



Statistischer Bericht



Ausbildungsförderung (BAföG) im Freistaat Sachsen

2015

K IX 1 – j/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	5
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	12
3. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	14
4. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	15
5. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	16
6. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte 2015 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2015 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2015 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Im EU-Ausland Geförderte 2015 nach Ländern und Umfang der Förderung	30
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten	31
15. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2015 nach Bundesländern sowie nach Umfang und Art der Förderung	33
Abbildungen	
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2006 bis 2015	34
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat im Freistaat Sachsen 2006 bis 2015	34
Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2015 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	35
Abb. 4 Geförderte und finanzieller Aufwand 2015 nach Bundesländern	35

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2015 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren bzw. IT-Dienstleistern als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinslichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist das Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952, 2012 I S. 197), zuletzt geändert durch das 25. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2014 (BGBl. Teil I Nr. 64, S. 2475).

Erläuterungen

Geförderte

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind zunächst grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres. Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

1. Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden, so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithme-

tisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.

2. Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen. In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf

Für die Ermittlung dieser Kennzahl wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis zum durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten gesetzt. Der durchschnittliche Monatsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsbestände des Berichtsjahres.

Förderungsfähige Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hierbei alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 sowie Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtsinstituten und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Vollförderung

Ein Schüler/Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfsatz + Zusatzbedarf z. B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt.

Teilförderung

Ein Schüler/Student gilt als teilgefördert, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen, Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. der Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das „anzurechnende Einkommen“ abgezogen.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher

nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, wird vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen. Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im

vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z. B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das „anzurechnende Einkommen“.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studierenden besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzulegen. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte im Jahr 2010 durch das 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1422).

Bedarfssätze 2001 bis 2015 in Euro

Schüler bzw. Studenten von:	Wohnung während der Ausbildung	Ab 1. April 2001 ¹⁾	Ab 1. August 2008 ²⁾	Ab 1. Oktober 2010 ³⁾
Haupt-, Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern ⁴⁾	192	212	216
	nicht bei den Eltern ⁵⁾	348	383	465
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	348	383	391
	nicht bei den Eltern ⁵⁾	417	459	543
Abendgymnasien, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	354	389	397
	nicht bei den Eltern ⁵⁾	443	487	572
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	bei den Eltern	377	414	422
	nicht bei den Eltern ⁵⁾	466	512	597

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001

2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 22. BAföGÄndG vom 23. Dezember 2007

3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 23. BAföGÄndG vom 24. Oktober 2010

4) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung).

5) ab 1. Oktober 2010 einschließlich Wohnpauschale

Die aufgeführten Beträge beziehen sich auf Auszubildende ohne Kinder. Gegebenenfalls kommt noch ein Kinderbetreuungszuschlag von 113 € für das erste und 85 € für jedes weitere Kind hinzu. Die Beträge setzen sich zusammen aus dem Grund- und dem Wohnbedarf. So beinhaltet z. B. der monatliche Bedarfssatz für auswärtig wohnende Studierende von insgesamt 597 € den Grundbedarf von 373 € und die Wohnpauschale von 224 €. Unter Berücksichtigung aller Zuschläge beträgt damit der Förde-

runghöchstsatz für auswärtig wohnende Studierende ohne Kinder 670 € und für auswärtig wohnende Studierende mit einem Kind unter 10 Jahren, das im eigenen Haushalt lebt, 783 €.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			

Geförderte

Insgesamt ²⁾	2001	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334
	2008	75 005	49 922	216 123	153 705	62 418	361
	2009	74 713	49 261	234 825	164 220	70 605	397
	2010	72 182	47 429	236 662	163 404	73 257	416
	2011	70 227	46 484	250 163	171 013	79 150	448
	2012	67 736	44 584	241 543	163 778	77 765	451
	2013	62 956	42 244	230 399	156 188	74 210	455
	2014	57 939	38 819	213 439	144 203	69 237	458
	2015	53 793	36 461	200 555	135 812	64 743	458

Schüler

Gymnasien	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
	2006	1 256	837	3 354	3 354	-	334
	2007	1 193	771	3 094	3 094	-	335
	2008	1 103	757	3 272	3 272	-	360
	2009	1 082	724	3 384	3 384	-	390
	2010	1 001	664	3 225	3 225	-	405
	2011	975	625	3 079	3 079	-	410
	2012	918	584	2 866	2 866	-	409
	2013	889	594	2 839	2 839	-	399
	2014	834	560	2 665	2 665	-	397
	2015	792	532	2 523	2 523	-	395
Berufsfachschulen	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
	2006	24 422	16 022	47 030	47 021	9	245
	2007	22 965	15 059	44 483	44 473	10	246
	2008	21 163	14 322	46 633	46 630	3	271
	2009	18 528	12 336	43 961	43 959	3	297

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) ab 2001 einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Noch: Berufsfachschulen	2010	15 150	9 846	38 020	38 017	3	322
	2011	12 850	8 341	36 115	36 111	4	361
	2012	11 525	7 275	32 481	32 476	4	372
	2013	10 051	6 606	29 789	29 789	-	376
	2014	8 943	5 556	24 944	24 940	3	374
	2015	8 038	5 099	22 592	22 592	-	369
	Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	2001	117	72	268	268	-
2002		126	81	314	314	-	323
2003		144	99	394	394	-	332
2004		166	112	443	443	-	331
2005		220	146	529	529	-	303
2006		234	172	615	615	-	299
2007		271	194	670	670	-	288
2008		262	198	728	728	-	307
2009		259	183	757	757	-	345
2010		231	163	708	708	-	363
2011		168	125	592	592	-	394
2012		135	98	475	475	-	405
2013		109	71	335	335	-	394
2014		83	59	273	273	-	387
2015		74	57	297	297	-	434
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
	2006	875	545	2 227	2 227	-	341
	2007	873	536	2 213	2 213	-	344
	2008	874	562	2 596	2 596	-	385
	2009	859	522	2 592	2 592	-	414
	2010	820	507	2 532	2 532	-	416
	2011	775	487	2 530	2 530	-	433
	2012	738	448	2 334	2 334	-	434
	2013	706	454	2 336	2 336	-	429
	2014	682	417	2 079	2 079	-	416
	2015	648	406	1 998	1 998	-	410
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
	2006	3 159	1 805	7 232	7 232	-	334
	2007	2 913	1 690	6 894	6 894	-	340
	2008	2 739	1 601	7 108	7 108	-	370

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Noch: Fachoberschul- klassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2009	2 863	1 545	7 517	7 517	-	405
	2010	2 741	1 491	7 401	7 401	-	414
	2011	2 328	1 324	6 838	6 838	-	430
	2012	1 818	987	5 193	5 191	2	438
	2013	1 335	734	4 015	4 015	-	456
	2014	1 059	575	3 118	3 118	-	452
	2015	717	389	2 122	2 122	-	454
Berufsaufbauschulen	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
	2006	288	172	756	756	-	367
	2007	340	197	881	881	-	372
	2008	329	196	987	987	-	419
	2009	320	175	922	922	-	439
	2010	218	113	653	653	-	483
	2011	174	89	546	546	-	511
	2012	166	76	466	466	-	510
	2013	133	66	387	387	-	492
	2014	137	61	354	354	-	482
2015	121	62	392	392	-	530	
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392
	2006	4 293	3 173	14 608	14 608	-	384
	2007	4 841	3 638	16 690	16 690	-	382
	2008	5 362	3 998	20 117	20 117	-	419
	2009	6 086	4 484	24 280	24 278	2	451
	2010	6 628	4 912	27 185	27 185	1	461
	2011	6 703	5 149	30 528	30 528	-	494
	2012	6 758	5 096	30 702	30 702	-	502
	2013	6 564	5 052	31 033	30 988	45	512
	2014	6 312	4 821	30 065	30 065	0	520
2015	6 072	4 768	29 624	29 624	-	518	
Abendgymnasien	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
	2006	267	200	1 112	1 112	-	464
	2007	276	194	1 098	1 098	-	472

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Noch: Abendgymnasien	2008	274	195	1 161	1 161	-	496
	2009	258	170	1 071	1 071	-	525
	2010	231	160	1 044	1 044	-	542
	2011	253	174	1 199	1 199	-	575
	2012	205	139	949	946	3	571
	2013	177	121	828	828	-	572
	2014	173	112	767	767	-	571
	2015	160	115	787	787	-	570
Kollegs	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
	2006	984	711	4 026	4 026	-	472
	2007	969	692	3 923	3 923	-	473
	2008	951	701	4 161	4 161	-	495
	2009	951	679	4 290	4 290	-	527
	2010	911	667	4 291	4 291	-	536
	2011	890	660	4 490	4 490	-	567
	2012	893	645	4 461	4 461	-	577
	2013	834	611	4 274	4 274	-	583
	2014	748	533	3 711	3 711	-	580
	2015	706	522	3 589	3 589	-	573
Übrige Ausbildungs- stätten ²⁾	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
	2006	285	140	627	627	-	373
	2007	316	145	650	650	-	374
	2008	337	167	802	802	-	400
	2009	326	148	766	766	-	431
	2010	356	164	1 013	1 013	-	515
	2011	367	179	1 143	1 143	-	535
	2012	384	176	1 014	1 014	-	480
	2013	377	180	1 064	1 064	-	493
	2014	394	189	1 121	1 121	-	494
	2015	403	195	1 159	1 159	-	495
Zusammen	2001	27 680	16 986	54 502	54 500	2	267
	2002	30 945	19 731	66 925	66 921	4	283
	2003	33 755	21 927	74 766	74 758	8	284
	2004	35 431	23 405	80 191	80 188	3	286
	2005	36 281	24 007	82 316	82 311	5	286

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Schüler							
Noch: Zusammen	2006	36 063	23 775	81 587	81 578	9	286
	2007	34 957	23 115	80 596	80 586	10	291
	2008	33 394	22 697	87 566	87 563	3	321
	2009	31 532	20 963	89 542	89 536	5	356
	2010	28 287	18 684	86 073	86 069	3	384
	2011	25 483	17 152	87 059	87 055	4	423
	2012	23 540	15 523	80 941	80 931	9	435
	2013	21 175	14 487	76 901	76 856	45	442
	2014	19 365	12 881	69 096	69 093	3	447
	2015	17 731	12 146	65 083	65 083	-	447
Studenten							
Höhere Fachschulen	2001	1	-	-	-	-	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
	2006	2	-	1	1	1	200
	2007	1	1	4	2	2	297
	2008	3	1	5	2	2	483
	2009	3	2	11	6	5	458
	2010	5	2	14	8	7	490
	2011	4	2	10	5	5	442
	2012	5	3	14	7	7	387
	2013	6	4	17	8	8	354
	2014	14	8	50	28	23	508
	2015	30	14	87	52	36	525
Akademien	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
	2006	1 491	997	3 498	1 759	1 739	292
	2007	1 362	925	3 270	1 641	1 629	294
	2008	1 429	955	3 458	1 761	1 698	302
	2009	1 512	1 013	4 027	2 061	1 966	331
	2010	1 559	1 044	4 264	2 172	2 092	340
	2011	1 527	1 065	4 796	2 446	2 350	375
	2012	1 421	992	4 295	2 192	2 104	361
	2013	1 244	852	3 569	1 828	1 741	349
	2014	997	677	2 707	1 399	1 308	333
	2015	772	568	2 166	1 124	1 043	318

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
noch: Studenten							
Fachhochschulen	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
	2006	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
	2007	11 805	7 833	36 621	18 498	18 123	390
	2008	11 933	7 745	38 579	19 752	18 827	415
	2009	12 323	8 023	43 260	22 155	21 105	449
	2010	12 621	8 240	45 442	23 277	22 165	460
	2011	12 632	8 301	48 520	24 901	23 619	487
	2012	12 005	7 855	45 791	23 613	22 178	486
	2013	11 232	7 416	43 270	22 353	20 917	486
	2014	10 088	6 870	40 178	20 846	19 332	487
	2015	9 329	6 268	36 235	18 825	17 410	482
Kunsthochschulen	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380
	2006	602	422	1 954	990	965	386
	2007	608	428	2 011	1 024	987	391
	2008	633	435	2 186	1 126	1 060	419
	2009	652	461	2 493	1 285	1 209	451
	2010	676	475	2 591	1 335	1 256	454
	2011	672	481	2 775	1 448	1 327	481
	2012	632	457	2 559	1 335	1 224	466
	2013	614	434	2 414	1 253	1 161	464
	2014	586	405	2 224	1 150	1 075	458
	2015	539	386	2 157	1 109	1 047	466
Wissenschaftliche Hochschulen	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
	2006	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364
	2007	27 107	17 848	78 265	39 743	38 522	365
	2008	27 612	18 089	84 325	43 499	40 827	388
	2009	28 688	18 797	95 485	49 171	46 315	423
	2010	29 032	18 981	98 274	50 540	47 734	431
	2011	29 907	19 483	106 995	55 151	51 844	458
	2012	30 132	19 753	107 938	55 694	52 244	455
	2013	28 685	19 052	104 228	53 890	50 338	456
	2014	26 889	17 978	99 183	51 688	47 496	460
	2015	25 392	17 079	94 828	49 620	45 207	463

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾ € je Monat
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			
		noch: Studenten					
Zusammen	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 144	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393
	2009	43 178	28 296	145 276	74 676	70 600	428
	2010	43 893	28 743	150 585	77 331	73 254	437
	2011	44 742	29 332	163 095	83 951	79 144	463
	2012	44 195	29 060	160 597	82 841	77 757	461
	2013	41 781	27 757	153 498	79 333	74 165	461
	2014	38 574	25 938	144 343	75 110	69 233	464
	2015	36 062	24 314	135 472	70 730	64 743	464

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		ins- gesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Insgesamt²⁾	2001	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334
	2008	75 005	49 922	216 123	153 705	62 418	361
	2009	74 713	49 261	234 825	164 220	70 605	397
	2010	72 182	47 429	236 662	163 404	73 257	416
	2011	70 227	46 484	250 163	171 013	79 150	448
	2012	67 736	44 584	241 543	163 778	77 765	451
	2013	62 956	42 244	230 399	156 188	74 210	455
	2014	57 939	38 819	213 439	144 203	69 237	458
	2015	53 793	36 461	200 555	135 812	64 743	458
Haupt-, Realschulen,	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
Integrierte Gesamtschulen,	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
Gymnasien, Berufsfachschulen,	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
Fachschulen und Fachoberschulen	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
(ohne abgeschlossene	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
Berufsausbildung)	2006	26 856	17 613	53 375	53 366	9	253
	2007	25 373	16 592	50 596	50 586	10	254
	2008	23 475	15 880	53 393	53 390	3	280
	2009	20 798	13 803	50 855	50 853	3	307
	2010	17 295	11 225	44 837	44 834	3	333
	2011	14 857	9 627	42 725	42 721	4	370
	2012	13 422	8 458	38 490	38 486	4	379
	2013	11 856	7 777	35 625	35 625	-	382
	2014	10 657	6 648	30 351	30 348	3	380
	2015	9 673	6 157	27 819	27 819	-	377
Abendhaupt-, Abendreal-,	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
Berufsaufbauschulen, Fach-	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
oberschulen (mit abge-	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
schlossener Berufsausbildung)	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
	2006	3 663	2 078	8 466	8 466	-	339
	2007	3 498	2 000	8 289	8 289	-	345
	2008	3 332	1 923	8 733	8 733	-	378
	2009	3 439	1 830	9 044	9 044	-	412
	2010	3 222	1 720	8 715	8 715	-	422
	2011	2 780	1 542	8 117	8 117	-	439

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) von 2001 bis 2014 einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet wurden

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2015 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾
		ins- gesamt	durch- schnittlicher Monats- bestand	ins- gesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Noch: Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	2012	2 262	1 187	6 339	6 337	2	445
	2013	1 744	928	5 140	5 140	-	462
	2014	1 475	766	4 202	4 202	-	457
	2015	1 120	583	3 264	3 264	-	467
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
	2006	5 544	4 083	19 746	19 746	-	403
	2007	6 086	4 523	21 711	21 711	-	400
	2008	6 587	4 894	25 439	25 439	-	433
	2009	7 295	5 333	29 641	29 639	2	463
	2010	7 770	5 739	32 521	32 520	1	472
	2011	7 846	5 982	36 217	36 217	-	505
	2012	7 856	5 879	36 112	36 109	3	512
	2013	7 575	5 784	36 135	36 090	45	521
	2014	7 233	5 466	34 543	34 543	0	527
2015	6 938	5 405	34 000	34 000	-	524	
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393
	2009	43 178	28 296	145 276	74 678	70 600	428
	2010	43 895	28 745	150 589	77 335	73 254	437
	2011	44 744	29 333	163 104	83 958	79 146	463
	2012	44 196	29 060	160 603	82 846	77 757	461
	2013	41 781	27 758	153 498	79 332	74 166	461
2014	38 574	25 938	144 343	75 110	69 233	464	
2015	36 062	24 315	135 472	70 730	64 743	464	

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	ins- gesamt	davon wohnten		zusam- men	davon wohnten		zusam- men	Teilförderung	
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%			Anzahl	%	
Gymnasien	792	-	792	386	-	100	406	-	100
Berufsfachschulen	8 038	3 194	4 844	5 188	42,6	57,4	2 850	34,5	65,5
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	74	4	70	49	6,1	93,9	25	4,0	96,0
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	648	-	648	345	-	100	303	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	207	510	431	24,1	75,9	286	36,0	64,0
Berufsaufbauschulen	121	25	96	85	21,2	78,8	36	19,4	80,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	1 487	4 585	4 010	20,6	79,4	2 062	32,0	68,0
Abendgymnasien	160	28	132	134	18,7	81,3	26	11,5	88,5
Kollegs	706	112	594	634	15,9	84,1	72	15,3	84,7
Höhere Fachschulen	30	-	30	16	-	100	14	-	100
Akademien	772	181	591	51	27,5	72,5	721	23,2	76,8
Fachhochschulen	9 329	1 098	8 231	3 807	12,0	88,0	5 522	11,6	88,4
Kunsthochschulen	539	21	518	194	5,2	94,8	345	3,2	96,8
Universitäten	25 392	1 386	24 006	8 817	7,2	92,8	16 575	4,5	95,5
Übrige Ausbildungs- stätten ¹⁾	403	91	312	280	24,6	75,4	123	17,9	82,1
Insgesamt	53 793	7 834	45 959	24 427	18,3	81,7	29 366	11,4	88,6

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

4. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit ... Staatsangehörigkeit					
		deutscher		ausländischer		davon	
		Anzahl	%	Anzahl	%	aus EU-Ländern	aus Nicht-EU-Ländern ¹⁾
Gymnasien	792	771	97,3	21	2,7	3	18
Berufsfachschulen	8 038	7 855	97,7	183	2,3	37	146
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	74	74	100	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	648	629	97,1	19	2,9	2	17
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	695	96,9	22	3,1	2	20
Berufsaufbauschulen	121	113	93,4	8	6,6	1	7
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	6 017	99,1	55	0,9	18	37
Abendgymnasien	160	155	96,9	5	3,1	-	5
Kollegs	706	682	96,6	24	3,4	6	18
Höhere Fachschulen	30	28	93,3	2	6,7	-	2
Akademien	772	763	98,8	9	1,2	3	6
Fachhochschulen	9 329	9 091	97,4	238	2,6	48	190
Kunsthochschulen	539	523	97,0	16	3,0	10	6
Universitäten	25 392	24 668	97,1	724	2,9	160	564
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	403	375	93,1	28	6,9	2	26
Insgesamt	53 793	52 439	97,5	1 354	2,5	292	1 062

1) einschließlich staatenlose Geförderte bzw. Geförderte ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

5. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... €							
		bis 50	51 - 150	151 - 250	251 - 350	351 - 450	451 - 550	551 - 650	651 und mehr
Gymnasien	792	17	35	77	100	158	392	6	7
Berufsfachschulen	8 038	195	694	2 825	568	675	2 101	446	534
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	74	-	6	7	6	8	38	5	4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	648	13	28	51	70	116	332	20	18
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	8	34	46	64	155	257	120	33
Berufsaufbauschulen	121	-	2	2	5	24	44	25	19
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	44	199	314	652	884	738	1 871	1 370
Abendgymnasien	160	1	-	1	4	21	14	110	9
Kollegs	706	1	1	2	8	84	82	470	58
Höhere Fachschulen	30	-	2	1	-	3	3	13	8
Akademien	772	32	114	177	190	113	79	44	23
Fachhochschulen	9 329	150	613	772	954	1 397	1 254	2 356	1 833
Kunsthochschulen	539	12	41	58	60	71	65	138	94
Universitäten	25 392	494	1 806	2 459	2 917	3 660	3 395	6 486	4 175
Übrige Ausbildungs- stätten ¹⁾	403	-	14	15	23	98	187	35	31
Insgesamt	53 793	967	3 589	6 807	5 621	7 467	8 981	12 145	8 216

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

6. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
Insgesamt							
Gymnasien	792	1	617	174	-	-	-
Berufsfachschulen	8 038	-	4 223	2 556	1 156	103	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	74	-	9	50	14	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	648	-	360	223	60	5	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	-	58	424	225	10	-
Berufsaufbauschulen	121	-	14	59	46	2	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	-	581	2 694	1 944	806	47
Abendgymnasien	160	-	1	46	91	22	-
Kollegs	706	-	34	293	324	52	3
Höhere Fachschulen	30	-	-	10	18	2	-
Akademien	772	-	72	419	221	56	4
Fachhochschulen	9 329	-	753	4 412	3 414	717	33
Kunsthochschulen	539	-	33	274	191	37	4
Universitäten	25 392	-	2 408	13 875	7 718	1 303	88
Übrige Ausbildungsstätten ¹⁾	403	-	166	161	64	12	-
Insgesamt	53 793	1	9 329	25 670	15 486	3 128	179

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
männlich							
Gymnasien	306	1	231	74	-	-	-
Berufsfachschulen	1 825	-	913	605	289	18	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	22	-	2	14	6	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	229	-	104	97	25	3	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	407	-	20	238	143	6	-
Berufsaufbauschulen	68	-	8	35	24	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 377	-	68	517	674	118	-
Abendgymnasien	87	-	1	22	49	15	-
Kollegs	414	-	23	155	206	30	-
Höhere Fachschulen	15	-	-	4	11	-	-
Akademien	292	-	19	146	94	32	1
Fachhochschulen	5 275	-	373	2 369	2 099	417	17
Kunsthochschulen	201	-	12	96	75	17	1
Universitäten	11 786	-	1 138	6 276	3 770	564	38
Übrige Ausbildungsstätten ¹⁾	205	-	79	84	35	7	-
Zusammen	22 509	1	2 991	10 732	7 500	1 228	57

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 und mehr
weiblich							
Gymnasien	486	-	386	100	-	-	
Berufsfachschulen	6 213	-	3 310	1 951	867	85	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	52	-	7	36	8	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	419	-	256	126	35	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	310	-	38	186	82	4	-
Berufsaufbauschulen	53	-	6	24	22	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	4 695	-	513	2 177	1 270	688	47
Abendgymnasien	73	-	-	24	42	7	-
Kollegs	292	-	11	138	118	22	3
Höhere Fachschulen	15	-	-	6	7	2	-
Akademien	480	-	53	273	127	24	3
Fachhochschulen	4 054	-	380	2 043	1 315	300	16
Kunsthochschulen	338	-	21	178	116	20	3
Universitäten	13 606	-	1 270	7 599	3 948	739	50
Übrige Ausbildungsstätten ¹⁾	198	-	87	77	29	5	-
Zusammen	31 284	-	6 338	14 938	7 986	1 900	122

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

7. Geförderte 2015 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	Insgesamt							
Gymnasien	11	-	9	-	2	-	-	-
Berufsfachschulen	894	423	783	251	82	120	14	22
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	8	2	7	2	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	44	12	39	5	3	4	2	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	42	8	34	3	8	5	-	-
Berufsaufbauschulen	18	12	16	7	-	2	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 073	643	871	283	154	293	24	34
Abendgymnasien	12	-	10	-	1	-	1	-
Kollegs	51	26	44	14	3	8	3	-
Höhere Fachschule	2	-	2	-	-	-	-	-
Akademien	40	26	32	10	8	9	-	7
Fachhochschulen	508	237	403	114	83	111	16	11
Kunsthochschulen	27	12	22	8	5	4	-	-
Universitäten	1 054	507	772	211	246	259	19	17
Übrige Ausbildungsstätten ¹⁾	31	9	29	5	2	4	-	-
Insgesamt	3 815	1 917	3 073	913	598	816	79	94

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte 2015 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	männlich							
Gymnasien	3	-	1	-	2	-	-	-
Berufsfachschulen	65	24	54	16	10	7	1	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	2	-	1	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	6	-	5	-	1	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	16	3	12	-	4	3	-	-
Berufsaufbauschulen	5	-	3	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	105	30	85	13	19	15	1	2
Abendgymnasien	1	-	1	-	-	-	-	-
Kollegs	14	6	12	3	2	2	-	-
Höhere Fachschule	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	17	7	14	3	3	3	-	1
Fachhochschulen	208	83	158	35	42	41	4	4
Kunsthochschulen	8	3	7	2	1	1	-	-
Universitäten	307	120	224	49	76	64	3	3
Übrige Ausbildungsstätten ¹⁾	5	-	4	-	1	-	-	-
Zusammen	762	276	581	121	162	136	9	11

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte 2015 mit einem oder mehreren Kindern nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
	weiblich							
Gymnasien	8	-	8	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	829	399	729	235	72	113	13	21
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	6	2	6	2	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	38	12	34	5	2	4	2	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	26	5	22	3	4	2	-	-
Berufsaufbauschulen	13	12	13	7	-	2	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	968	613	786	270	135	278	23	32
Abendgymnasien	11	-	9	-	1	-	1	-
Kollegs	37	20	32	11	1	6	3	-
Höhere Fachschule	2	-	2	-	-	-	-	-
Akademien	23	19	18	7	5	6	-	6
Fachhochschulen	300	154	245	79	41	67	12	7
Kunsthochschulen	19	9	15	6	4	3	-	-
Universitäten	747	387	548	162	170	195	16	14
Übrige Ausbildungsstätten ¹⁾	26	9	25	5	1	4	-	-
Zusammen	3 053	1 641	2 492	792	436	680	70	83

1) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

8. Geförderte 2015 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommens- bezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr									
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr
Vater und Mutter	32 344	882	1 261	1 881	2 767	3 327	3 605	3 554	3 349	2 914	8 804
Vater											
Arbeiter	10 067	151	241	556	1 001	1 267	1 462	1 375	1 206	975	1 833
Angestellter	8 349	72	113	234	373	536	695	834	931	919	3 642
Beamter	879	5	2	1	11	13	23	43	70	85	626
Selbständig	5 014	167	241	324	464	537	540	520	461	413	1 347
Nicht berufstätig	8 035	487	664	766	918	974	885	782	681	522	1 356
Mutter											
Arbeiterin	6 333	178	300	457	720	897	929	854	667	466	865
Angestellte	14 748	155	254	491	860	1 154	1 459	1 666	1 711	1 642	5 356
Beamtin	495	5	5	2	6	7	11	24	35	50	350
Selbständig	2 624	116	130	177	247	269	282	237	229	191	746
Nicht berufstätig	8 144	428	572	754	934	1 000	924	773	707	565	1 487
Nur Vater											
Arbeiter	2 293	281	324	471	418	270	199	142	80	53	55
Angestellter	1 619	103	103	142	169	176	163	158	141	125	339
Beamter	265	1	2	4	2	5	28	40	27	29	127
Selbständig	863	240	122	110	121	67	46	32	25	26	74
Nicht berufstätig	2 442	947	347	350	242	159	121	92	55	42	87
Zusammen	7 482	1 572	898	1 077	952	677	557	464	328	275	682
Nur Mutter											
Arbeiterin	1 272	462	322	254	113	58	26	25	8	3	1
Angestellte	2 551	378	372	388	349	307	311	198	106	66	76
Beamtin	104	1	4	4	5	8	20	17	12	20	13
Selbständig	529	244	77	71	39	35	18	10	11	10	14
Nicht berufstätig	2 468	1 423	407	225	150	86	77	43	25	11	21
Zusammen	6 924	2 508	1 182	942	656	494	452	293	162	110	125
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe	11 189	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

9. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters

Ausbildungsstätte	Geförderte		Darunter Geförderte ¹⁾ , deren Vater						
			berufstätig ist					nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist	
	zusammen		als						
			Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger			
Anzahl	%	Anzahl				%			
Gymnasien	792	358	45,2	162	98	14	84	351	44,3
Berufsfachschulen	8 038	2 610	32,5	1 574	610	29	397	3 909	48,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	74	41	55,4	24	10	-	7	23	31,1
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	648	255	39,4	124	68	6	57	294	45,4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	201	28,0	110	52	1	38	291	40,6
Berufsaufbauschulen	121	21	17,4	14	3	-	4	62	51,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	2 148	35,4	1 303	516	34	295	1 774	29,2
Abendgymnasien	160	2	1,3	1	-	-	1	1	0,6
Kollegs	706	12	1,7	9	-	1	2	14	2,0
Höhere Fachschulen	30	14	46,7	5	5	1	3	6	20,0
Akademien	772	409	53,0	182	128	9	90	184	23,8
Fachhochschulen	9 329	5 032	53,9	2 167	1 639	171	1 055	2 309	24,8
Kunsthochschulen	539	349	64,7	73	148	15	113	120	22,3
Universitäten	25 392	15 907	62,6	5 519	6 053	716	3 619	5 874	23,1
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	403	79	19,6	48	16	2	13	202	50,1
Insgesamt	53 793	27 438	51,0	11 315	9 346	999	5 778	15 414	28,7

1) ohne Geförderte, deren Vater verstorben oder unbekannt ist

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

10. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte ¹⁾ , deren Mutter							
		berufstätig ist						nicht bzw. nicht mehr berufstätig ist	
		zusammen		als					
				Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige		
Anzahl	%	Anzahl				%			
Gymnasien	792	330	41,7	102	186	6	36	411	51,9
Berufsfachschulen	8 038	2 490	31,0	1 086	1 178	9	217	4 732	58,9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	74	33	44,6	15	14	-	4	32	43,2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	648	244	37,7	77	134	4	29	343	52,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	209	29,1	90	97	2	20	337	47,0
Berufsaufbauschulen	121	21	17,4	7	12	-	2	80	66,1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	2 046	33,7	910	969	9	158	2 222	36,6
Abendgymnasien	160	1	0,6	1	-	-	-	2	1,3
Kollegs	706	7	1,0	4	3	-	-	20	2,8
Höhere Fachschulen	30	13	43,3	2	10	-	1	10	33,3
Akademien	772	388	50,3	110	235	3	40	237	30,7
Fachhochschulen	9 329	5 053	54,2	1 393	3 030	73	557	2 851	30,6
Kunsthochschulen	539	362	67,2	45	220	12	85	144	26,7
Universitäten	25 392	15 817	62,3	3 360	10 037	398	2 022	7 366	29,0
Übrige Ausbildungsstätten ²⁾	403	64	15,9	23	37	-	4	269	66,7
Insgesamt	53 793	27 078	50,3	7 225	16 162	516	3 175	19 056	35,4

1) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben oder unbekannt ist

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

11. Geförderte 2015 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Geförderte	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss					
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer/s				
				Lehre	Berufsfachschule ¹⁾	Fachschulklasse ²⁾	sonstigen Ausbildungsstätte ³⁾	sonstigen berufsqualifizierenden Abschluss
Gymnasien	792	747	45	5	1	-	-	39
Berufsfachschulen	8 038	7 597	441	81	125	-	2	233
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	74	63	11	2	7	-	-	2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	648	606	42	9	7	-	-	26
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	717	594	123	78	31	9	-	5
Berufsaufbauschulen	121	106	15	11	3	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	6 072	5 288	784	250	477	30	6	21
Abendgymnasien	160	148	12	6	-	1	-	5
Kollegs	706	656	50	27	19	1	-	3
Höhere Fachschulen	30	25	5	-	4	1	-	-
Akademien	772	379	393	85	21	6	75	206
Fachhochschulen	9 329	7 651	1 678	585	153	16	597	327
Kunsthochschulen	539	391	148	15	26	-	34	73
Universitäten	25 392	20 018	5 374	787	563	7	1 717	2 300
Übrige Ausbildungsstätten ⁴⁾	403	386	17	2	1	-	-	14
Insgesamt	53 793	44 655	9 138	1 943	1 438	71	2 431	3 255

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

2) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

3) einschließlich Höhere Fachschule, Akademie, Fachhochschule, Kunsthochschule, wissenschaftliche Hochschule

4) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

12. Geförderte Studierende 2015 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten¹⁾

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
	Anzahl	%	Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
Anzahl			% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	
Hochschulen										
1.	8 744	24,2	3 317	37,9	5 427	62,1	828	9,5	7 916	90,5
2.	618	1,7	173	28,0	445	72,0	34	5,5	584	94,5
3.	9 050	25,1	3 266	36,1	5 784	63,9	621	6,9	8 429	93,1
4.	965	2,7	274	28,4	691	71,6	52	5,4	913	94,6
5.	5 556	15,4	1 906	34,3	3 650	65,7	387	7,0	5 169	93,0
6.	547	1,5	194	35,5	353	64,5	35	6,4	512	93,6
7.	2 749	7,6	1 011	36,8	1 738	63,2	170	6,2	2 579	93,8
8.	295	0,8	106	35,9	189	64,1	18	6,1	277	93,9
9.	1 056	2,9	383	36,3	673	63,7	44	4,2	1 012	95,8
10.	214	0,6	81	37,9	133	62,1	12	5,6	202	94,4
11.	399	1,1	143	35,8	256	64,2	16	4,0	383	96,0
12.	69	0,2	26	37,7	43	62,3	3	4,3	66	95,7
13.	55	0,2	26	47,3	29	52,7	3	5,5	52	94,5
14.	27	0,1	11	40,7	16	59,3	2	7,4	25	92,6
15. und mehr ohne Angabe	26	0,1	14	53,8	12	46,2	-	-	26	100
Insgesamt	36 062	100	12 885	35,7	23 177	64,3	2 686	7,4	33 376	92,6
Höhere Fachschulen und Akademien										
1.	164	20,4	19	11,6	145	88,4	22	13,4	142	86,6
2.	7	0,9	-	-	7	100	1	14,3	6	85,7
3.	174	21,7	16	9,2	158	90,8	43	24,7	131	75,3
4.	4	0,5	-	-	4	100	-	-	4	100
5.	248	30,9	14	5,6	234	94,4	65	26,2	183	73,8
6.	9	1,1	-	-	9	100	2	22,2	7	77,8
7.	2	0,2	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	2	0,2	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	802	100	67	8,4	735	91,6	181	22,6	621	77,4

1) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist z. B. die Anzahl der Geförderten im

1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende 2015 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten¹⁾

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
	Anzahl	%	Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
Anzahl			% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	
Fachhochschulen										
1.	2 316	24,8	999	43,1	1 317	56,9	314	13,6	2 002	86,4
2.	68	0,7	22	32,4	46	67,6	10	14,7	58	85,3
3.	2 236	24,0	955	42,7	1 281	57,3	235	10,5	2 001	89,5
4.	126	1,4	47	37,3	79	62,7	15	11,9	111	88,1
5.	1 509	16,2	552	36,6	957	63,4	166	11,0	1 343	89,0
6.	146	1,6	61	41,8	85	58,2	17	11,6	129	88,4
7.	1 029	11,0	385	37,4	644	62,6	114	11,1	915	88,9
8.	117	1,3	49	41,9	68	58,1	11	9,4	106	90,6
9.	152	1,6	69	45,4	83	54,6	21	13,8	131	86,2
10.	32	0,3	16	50,0	16	50,0	2	6,3	30	93,8
11.	9	0,1	5	55,6	4	44,4	1	11,1	8	88,9
12.	1	0,0	-	-	1	100	-	-	1	100
13.	2	0,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0
14.	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 584	17,0	645	40,7	939	59,3	191	12,1	1 393	87,9
Zusammen	9 329	100	3 807	40,8	5 522	59,2	1 098	11,8	8 231	88,2
Kunsthochschulen										
1.	90	16,7	24	26,7	66	73,3	10	11,1	80	88,9
2.	2	0,4	1	50,0	1	50,0	-	-	2	100
3.	117	21,7	42	35,9	75	64,1	2	1,7	115	98,3
4.	2	0,4	1	50,0	1	50,0	1	50,0	1	50,0
5.	95	17,6	40	42,1	55	57,9	3	3,2	92	96,8
6.	9	1,7	2	22,2	7	77,8	-	-	9	100
7.	68	12,6	23	33,8	45	66,2	1	1,5	67	98,5
8.	2	0,4	-	-	2	100	-	-	2	100
9.	37	6,9	17	45,9	20	54,1	-	-	37	100
10.	8	1,5	1	12,5	7	87,5	-	-	8	100
11.	14	2,6	9	64,3	5	35,7	1	7,1	13	92,9
12.	5	0,9	4	80,0	1	20,0	-	-	5	100
13.	2	0,4	2	100	-	-	-	-	2	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	88	16,3	28	31,8	60	68,2	3	3,4	85	96,6
Zusammen	539	100	194	36,0	345	64,0	21	3,9	518	96,1

1) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist z. B. die Anzahl der Geförderten im

1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende 2015 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,
Wohnsituation und Hochschularten¹⁾

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
	Anzahl	%	Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
Anzahl			% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	
Universitäten										
1.	6 174	24,3	2 275	36,8	3 899	63,2	482	7,8	5 692	92,2
2.	541	2,1	150	27,7	391	72,3	23	4,3	518	95,7
3.	6 523	25,7	2 253	34,5	4 270	65,5	341	5,2	6 182	94,8
4.	833	3,3	226	27,1	607	72,9	36	4,3	797	95,7
5.	3 704	14,6	1 300	35,1	2 404	64,9	153	4,1	3 551	95,9
6.	383	1,5	131	34,2	252	65,8	16	4,2	367	95,8
7.	1 650	6,5	602	36,5	1 048	63,5	55	3,3	1 595	96,7
8.	176	0,7	57	32,4	119	67,6	7	4,0	169	96,0
9.	865	3,4	296	34,2	569	65,8	23	2,7	842	97,3
10.	174	0,7	64	36,8	110	63,2	10	5,7	164	94,3
11.	376	1,5	129	34,3	247	65,7	14	3,7	362	96,3
12.	63	0,2	22	34,9	41	65,1	3	4,8	60	95,2
13.	51	0,2	23	45,1	28	54,9	2	3,9	49	96,1
14.	25	0,1	10	40,0	15	60,0	2	8,0	23	92,0
15. und mehr ohne Angabe	26	0,1	14	53,8	12	46,2	-	-	26	100
Zusammen	25 392	100	8 817	34,7	16 575	65,3	1 386	5,5	24 006	94,5

1) Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Daher ist z. B. die Anzahl der Geförderten im

1. Fachsemester stets wesentlich höher als im 2. Fachsemester.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

13. Im EU-Ausland Geförderte¹⁾ 2015 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
Anzahl	%	€	Anzahl	% ²⁾	€	Anzahl	% ²⁾	€	
Geförderte									
Bulgarien	168	6,2	644	74	44,0	753	94	56,0	539
Estland	169	6,2	461	43	25,4	672	126	74,6	393
Lettland	200	7,4	514	65	32,5	703	135	67,5	409
Litauen	115	4,2	534	31	27,0	717	84	73,0	445
Polen	812	29,9	537	293	36,1	677	519	63,9	440
Rumänien	306	11,3	568	134	43,8	705	172	56,2	433
Slowakei	80	2,9	579	25	31,3	763	55	68,8	480
Tschechische Republik	316	11,7	553	91	28,8	723	225	71,2	474
Ungarn	546	20,1	557	164	30,0	757	382	70,0	469
Insgesamt	2 712	100	552	920	33,9	712	1 792	66,1	452
Schüler									
Bulgarien	1	2,2	515	1	100	515	-	-	-
Estland	12	26,1	434	6	50,0	514	6	50,0	338
Lettland	12	26,1	401	5	41,7	519	7	58,3	325
Litauen	2	4,3	455	1	50,0	501	1	50,0	204
Polen	6	13,0	303	3	50,0	513	3	50,0	128
Rumänien	2	4,3	424	1	50,0	515	1	50,0	333
Tschechische Republik	3	6,5	234	1	33,3	278	2	66,7	180
Ungarn	8	17,4	435	4	50,0	515	4	50,0	375
Insgesamt	46	100	393	22	47,8	491	24	52,2	295
Studenten									
Bulgarien	167	6,3	645	73	43,7	755	94	56,3	539
Estland	157	5,9	464	37	23,6	713	120	76,4	396
Lettland	188	7,1	520	60	31,9	714	128	68,1	413
Litauen	113	4,2	536	30	26,5	732	83	73,5	446
Polen	806	30,2	538	290	36,0	679	516	64,0	442
Rumänien	304	11,4	569	133	43,8	706	171	56,3	434
Slowakei	80	3,0	579	25	31,3	763	55	68,8	480
Tschechische Republik	313	11,7	558	90	28,8	737	223	71,2	477
Ungarn	538	20,2	559	160	29,7	762	378	70,3	470
Zusammen	2 666	100	554	898	33,7	716	1 768	66,3	454

1) Das Auslands-BAföG-Amt in Sachsen ist für Studierende und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet, in den hier aufgeführten Ländern der Europäischen Union, örtlich zuständig.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Land

14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Insgesamt	2001	535	1 219
	2002	613	1 358
	2003	738	1 674
	2004	812	1 830
	2005	900	2 071
	2006	1 015	2 404
	2007	982	2 452
	2008	940	2 394
	2009	1 141	3 124
	2010	1 183	3 279
	2011	806	2 159
	2012	751	1 941
	2013	512	2 181
	2014	564	1 345
	2015	724	1 852
Höhere Fachschule	2001	-	-
	2002	-	-
	2003	-	-
	2004	-	-
	2005	-	-
	2006	-	-
	2007	-	-
	2008	-	-
	2009	-	-
	2010	-	-
	2011	-	-
	2012	-	-
	2013	-	-
	2014	2	2
	2015	1	4
Akademien	2001	-	-
	2002	-	-
	2003	-	-
	2004	-	-
	2005	-	-
	2006	-	-
	2007	-	-
	2008	-	-
	2009	-	-
	2010	-	-
	2011	-	-
	2012	1	2
	2013	-	-
	2014	-	-
	2015	1	2
Fachhochschulen	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
	2006	352	781
	2007	307	758
	2008	286	750

Noch: 14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 2001 bis 2015 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Noch: Fachhochschulen	2009	310	832
	2010	364	922
	2011	239	580
	2012	253	671
	2013	144	609
	2014	174	421
	2015	223	575
Kunsthochschulen	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
	2006	14	39
	2007	12	22
	2008	15	48
	2009	18	43
	2010	13	33
	2011	2	9
	2012	8	15
	2013	-	-
	2014	5	12
	2015	7	25
Universitäten	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
	2006	649	1 584
	2007	663	1 673
	2008	639	1 597
	2009	813	2 250
	2010	806	2 323
	2011	565	1 570
	2012	489	1 253
	2013	368	1 572
	2014	383	910
	2015	492	1 246

15. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2015 nach Bundesländern sowie nach Umfang und Art der Förderung

Bundesland	Geförderte			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungs- betrag ¹⁾ pro Person und Monat €
	ins- gesamt	davon erhielten		ins- gesamt	davon		
		Vollförderung	Teilförderung		Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl			1 000 €	%		
Baden-Württemberg	84 706	31 469	53 237	277 619	62,3	37,7	448
Bayern	110 454	46 489	63 965	382 567	66,5	33,5	447
Berlin	59 114	34 727	24 387	221 886	64,4	35,6	464
Brandenburg	24 718	13 751	10 967	89 888	71,2	28,8	458
Bremen	13 483	6 083	7 400	44 025	59,3	40,7	448
Hamburg	24 389	12 613	11 776	88 825	64,0	36,0	474
Hessen	61 507	28 939	32 568	216 219	60,7	39,3	445
Mecklenburg-Vorpommern	18 181	7 935	10 246	65 981	65,3	34,7	457
Niedersachsen	86 139	34 218	51 921	279 538	64,8	35,2	429
Nordrhein-Westfalen	207 211	101 501	105 710	680 847	64,1	35,9	423
Rheinland-Pfalz	39 253	17 664	21 589	123 447	63,6	36,4	426
Saarland	6 241	2 514	3 727	19 396	64,6	35,4	414
Sachsen	53 793	24 427	29 366	200 555	67,7	32,3	458
Sachsen-Anhalt	26 202	12 879	13 323	94 508	69,0	31,0	448
Schleswig-Holstein	28 471	13 199	15 272	92 819	67,3	32,7	427
Thüringen	26 593	11 459	15 134	93 516	68,6	31,4	435
Deutschland	870 455	399 867	470 588	2 971 636	64,9	35,1	441

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2006 bis 2015

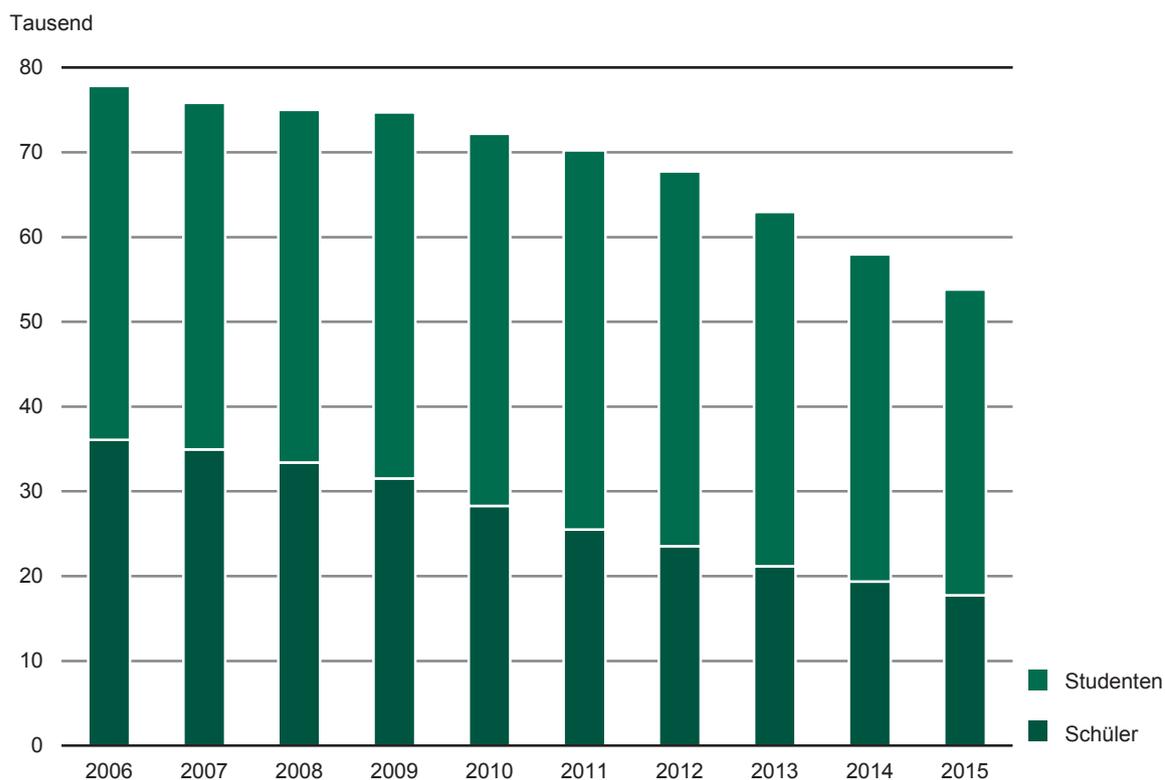


Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat im Freistaat Sachsen 2006 bis 2015

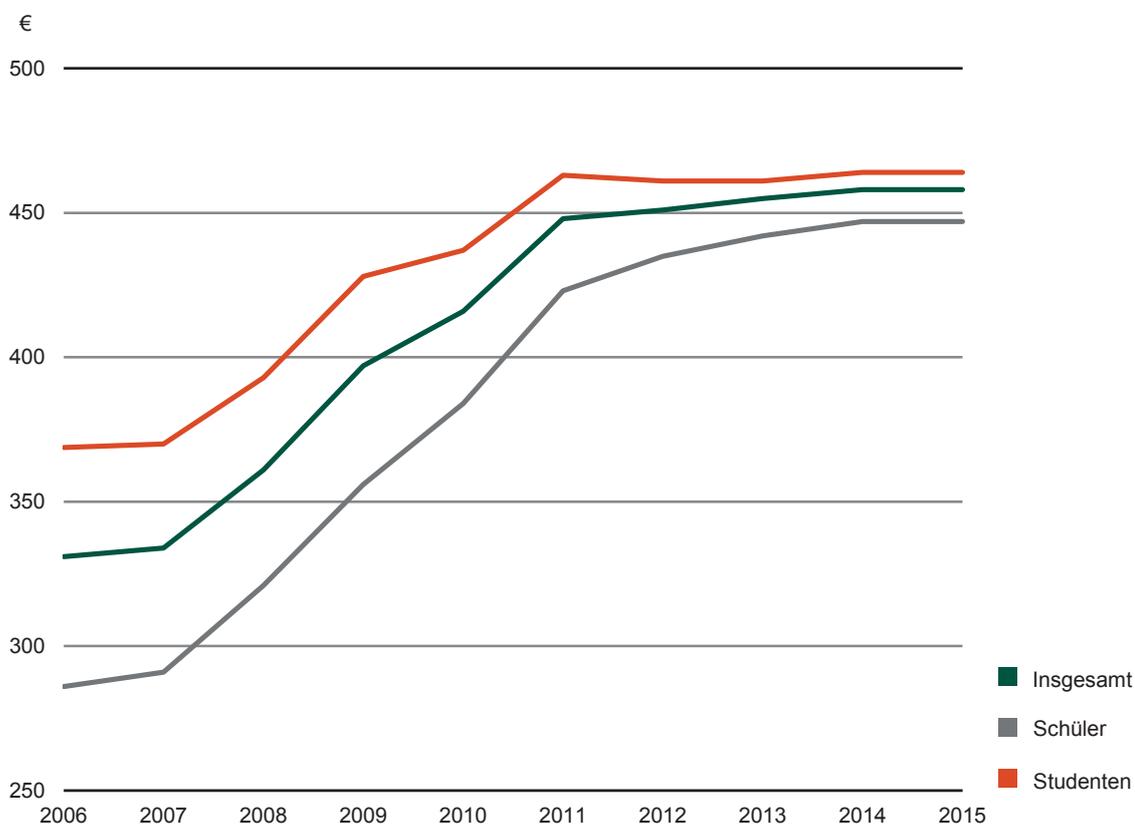


Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte im Freistaat Sachsen 2015 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages

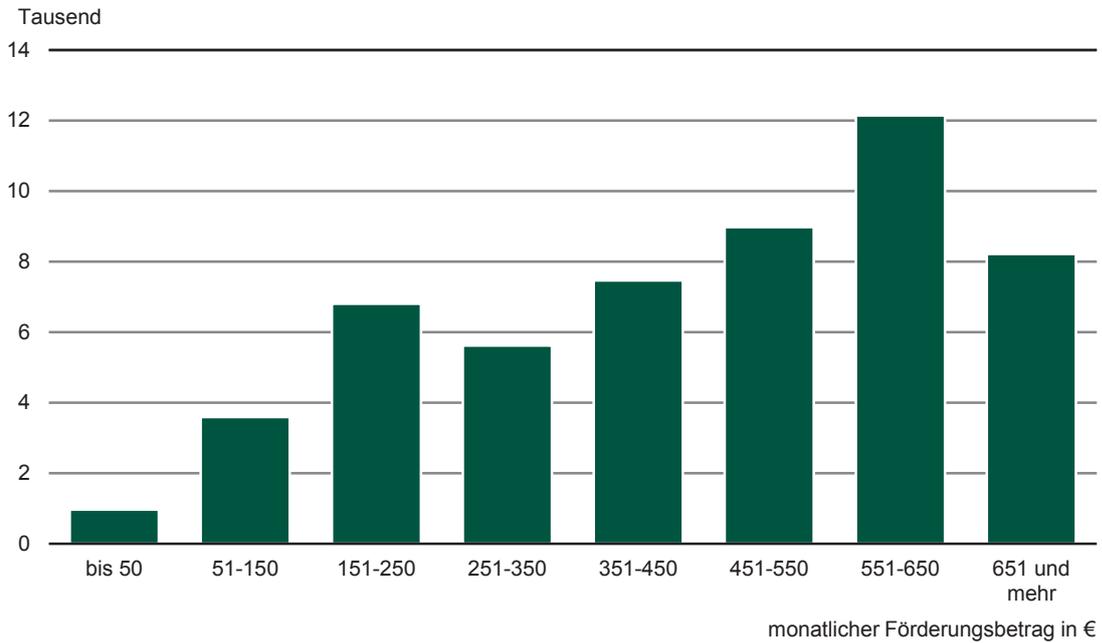
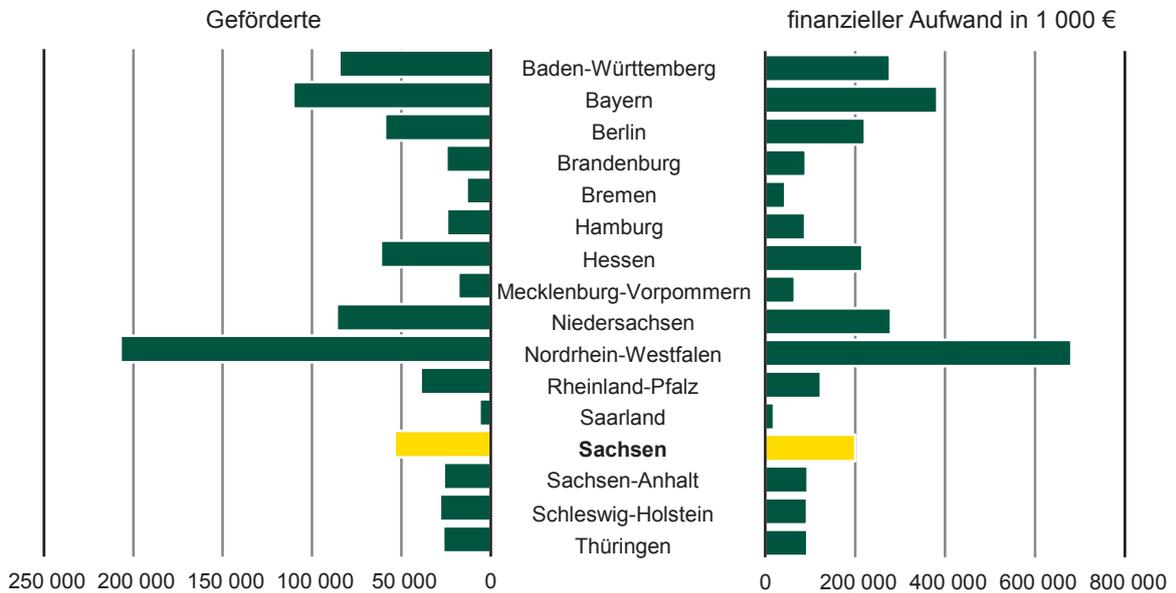


Abb. 4 Geförderte und finanzieller Aufwand 2015 nach Bundesländern



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Oktober 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X